

# Wir sind da

Solidarität – Ohnmacht – Leben



**OSTERORTE IM RIEMEKE**

## Liebe Mitmenschen!

Letztes Jahr fielen alle Gottesdienste aus. Ostern wurde daheim gefeiert und ganz im Stillen. Vielleicht ist das dem Festgeheimnis irgendwie sehr nah. Das Unbegreifbare geschah im Stillen. Auferstehung vollzog sich "ohne Publikum". Dann erst zog die Botschaft Kreise. Das Leben erlischt nicht einfach nach erlittenem Leid. Es wird neu! Um dies zu feiern ist ein großes Fest weltweit klasse! ... Jedoch in diesem Jahr wiederum schwierig zu gestalten. Die Gottesdienste finden gottlob statt - allerdings im Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West (NOW) mit vorheriger Anmeldung der Mitfeiernden. Gleichzeitig nehmen manche zurzeit nicht an Gottesdiensten teil - das verdient Verständnis und Respekt.

So entstand die Idee, begleitend zu den stattfindenden Gottesdienstfeiern an Ostern als Ergänzung oder auch als Alternative **OSTERORTE IM RIEMEKE** aufzusuchen - begleitet durch dieses Heft oder durch den QR Code am Endgerät. Im Freien, allein oder in Corona-gerechter (Klein-)Gruppe oder mit der Familie. Dabei begegnet uns unterwegs auch das Kreuz.

Das Kreuz als prägendes Symbol des Christentums erhält seine tiefste Bedeutung durch das Osterfest. Deutlicher als in der Ohnmacht des Todes Jesu am Kreuz kann Gott seine Solidarität mit allen Leidenden und Sterbenden nicht machen. Dass Christinnen und Christen diese Solidarität in Liebe zu leben versuchen mitten in der Stadt, im Riemeke - in aller Menschlichkeit und Unzulänglichkeit, doch gleichwohl mit Überzeugung – das wollen wir mit den Osterorten dankbar ausdrücken. Daher sind die Orte ganz unterschiedlich, aber alle mitten im Leben! Zugeordnet sind sie zu den drei besonderen Tagen: Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Sie eignen sich als Rundgang, oder auch um sie einzeln und gezielt nach Ort oder Thema anzulaufen - vielleicht sogar an den entsprechenden Tagen.

**Wir wünschen Ihnen mit diesem Begleiter  
ein gesegnetes und frohmachendes Osterfest 2021!**

# Inhalt

## Gebet am Beginn - Osteraugen

### Karfreitagsorte im Riemeke

- Hochkreuz an der Herz Jesu Kirche – Leid
- Kreuz Roms Kapelle – Schatten
- Hessens Kreuz – Krise
- Westfriedhof – Ohnmacht
- Bildhauerei und Grabmale an der Riemekestr. – Leid

### Herz Jesu Kirche

Wenn Sie einen oder mehrere Orte besucht haben und Ihnen Ideen dazu gekommen sind - oder wenn Sie etwas Besonderes erlebt haben, das Sie anderen mitteilen möchten:

Suchen Sie doch im Anschluss oder später die Herz Jesu Kirche auf. Sie ist von ca. 9 Uhr (oder nach der Messe) bis ca. 17 Uhr zugänglich. Drinnen finden Sie vorn rechts drei Stellwände zu den jeweiligen Tagen. Dort können Sie Ihre Gedanken aufschreiben und/oder an die Bänder zwischen den ungenutzten Bänken in der Kirche hängen.

## Gebet am Beginn - Osteraugen

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

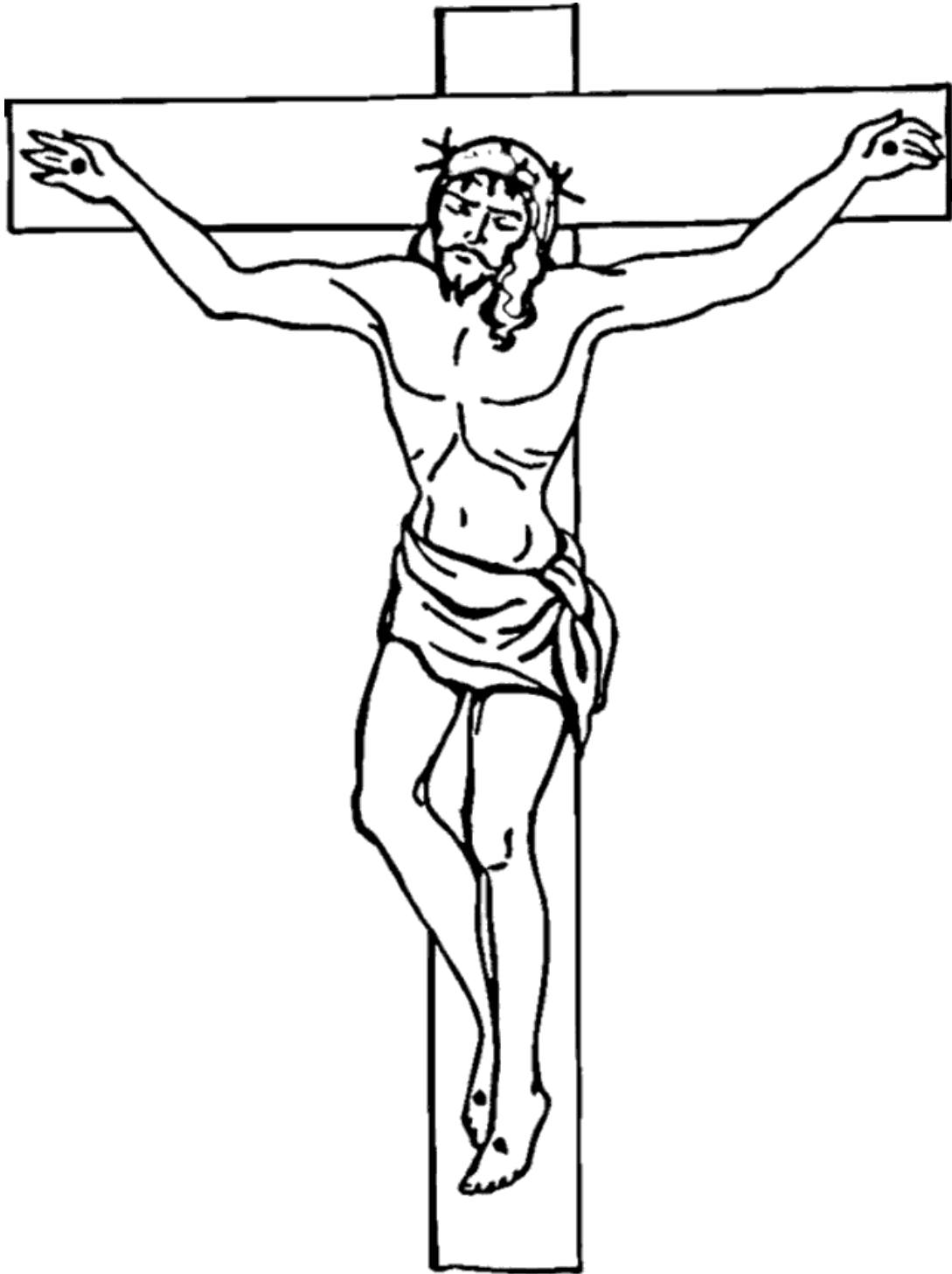
Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU  
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns  
alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.

*Klaus Hemmerle*

## Gebet zum Karfreitag

Allmächtiger, ewiger Gott,  
durch das Leiden deines Sohnes  
hast du den Tod vernichtet,  
der vom ersten Menschen  
auf alle Geschlechter übergegangen ist.  
Nach dem Gesetz der Natur tragen wir  
das Abbild des ersten Adam an uns;  
hilf uns durch deine Gnade,  
das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen  
und Christus ähnlich zu werden,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
Amen.



**Karfreitagsorte im Riemeke**

## 1. Station: Hochkreuz Herz Jesu Kirche - Leid



Herz Jesu Kirche  
Florianstraße  
33102 Paderborn

### Kurzvorstellung

Direkt an der Apsis der Herz-Jesu Kirche außen steht das alte Friedhofs-Hoch-Kreuz gleich an der Kirchenwand

### Impuls

Vor dem Bau der Herz Jesu Kirche (1898) war an selber Stelle der alte Westernfriedhof. Heute zeigt das Kreuz nach außen das, was drinnen gefeiert wird: Gott hängt sich rein ins Leben, ins Leid und in den Tod. Die Hingabe am Kreuz zeigt

seine Liebe. Oft wird das Kreuz von nicht weiter bekannten Menschen mit Blumen geschmückt. Wir gedenken des Leids der Menschen, mit denen sich Gott solidarisiert.

Auch Kirche hat Menschen Leid zugefügt; die Schatten, welche Krisen, Missbrauch und Versagen in der Kirche selbst erzeugen, sind immens. Gleichzeitig zeigt das Kreuz: Wir sind da – das sagen die Gemeinden mit ihren Mitgliedern, mit ihren Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Von Gebet über Besuche, von Gottesdiensten zu konkreten Hilfsangeboten, von Telefonseelsorge bis zu Impulsen auf Internetseiten sind die Initiativen zahlreich und vielfältig. Kirche duckt sich nicht weg in der Pandemie und darf sich nicht wegducken vor eigenen Fehlern.

### Kurzlesung - Matthäus 27,51-53

Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich. Die Gräber öffneten sich

und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt. Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen Menschen. Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!

### Fürbitten

Wir beten,

- für alle Leidenden: Sei Ihnen nah - und schenke ihnen Menschen, die ihnen beistehen.
- für uns als Gesellschaft, dass wir angesichts des zahlreichen Leids in der Welt nicht abstumpfen.
- für uns selbst, schenke uns Hoffnung, dass das Kreuz Segenszeichen ist zum Durchgang in eine neue Zeit.
- Für unsere Verstorbenen, nimm sie bei Dir auf und lass sie durchs Kreuz ins Leben gehen.

Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen

### Segensgebet eines Jugendlichen

Guter Gott,  
warum lässt Du so viel Leid zu?  
Mit Gewalt und Tod  
kann ich einfach nicht umgehen.  
Manchmal zweifle ich an Dir  
und möchte Dir doch vertrauen.  
Amen.



## 2. Station: Kreuz Roms Kapelle – Schatten



Bahnhofstraße  
Auf Höhe der Kapellenstr.  
33102 Paderborn

### Kurzvorstellung

Das Kreuz an der Bahnhofstraße weist auf eine alte Glaubensüberlieferung hin. Die Marienstatue, die jetzt auf dem rechten Seitenaltar in der Marktkirche steht, stammt aus der 1465 errichteten Römischen Kapelle, die sich bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg vor den Toren Paderborns in der Bahnhofstraße befand. Der Legende nach hatte ein Fuhrmann, der einen Jungen

überfahren hatte, diese Skulptur zur Buße von Paderborn nach Rom getragen, wo sie der Papst segnete. Nach der Rückkehr ließ sich die Figur von der Stelle, wo sich der Unfall ereignet hatte, nicht mehr fortbewegen, so dass, als weitere Wunder geschahen, um sie herum die Kapelle errichtet wurde. Dieses Andachtshaus erhielt den Namen Roms-Kapelle in Erinnerung an das Pilgerziel des frommen Fuhrmanns, aber auch um die heilige Stadt Rom in Paderborn für die Pilger hervorzurufen.

### Impuls

Die Schatten sind lang, sagt ein Sprichwort. Lange Schatten können ängstigen und sind ein typisches Stilmittel mit Spannung aufgeladener Filme. Ein langer Schatten liegt aktuell auf der Kirche auch im Verhältnis zwischen Rom und Deutschland. Themen wie der synodale Weg, die Initiative Maria 2.0, die Frage nach Segnungen von Paaren gleichen Geschlechts oder die Missbrauchsaufarbeitung, nicht nur in Köln, sondern deutschland- und weltweit lässt einen langen Schatten auf die Kirche werfen.

Der Fuhrmann aus der Glaubensüberlieferung kam bestärkt aus dem Zentrum des christlich-katholischen Glaubens wieder. Er hat sich als gesegneter Mann auf dem Rückweg von Rom nach Paderborn

aufgemacht. Kurz vor den Toren der Stadt, am Ort des schrecklichen Unfalls, zeigt sich Gott in seinen Wundern.

Gott möchte sich in aller Dynamik verorten lassen. Er verortet sich auf dem Golgota Berg. Dieser Berg wird zum zentralen Ort der weltumspannenden Liebe Gottes. In dieser gekreuzigten Liebe zu uns Menschen ist das Unversöhnte aus dem Inneren des Menschen herausgerissen worden, damit versöhntes, österliches Leben wirken kann.

Vielleicht wird der Karfreitag, der geprägt ist durch die langen Schatten von Missbrauch, mangelnder gegenseitiger Wertschätzung von Frauen und Männern, und so vielen Menschen die keinen Sinn im Leben mit und durch die Kirche sehen und austreten, zu einer Erosion der ausgespannten Liebe, zum Hoffnungszeichen für Gott und Welt und damit auch für die Kirche selbst.

### Kurzlesung – Johannes 19,28-30

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

### Fürbitten

Kyrie eleison, sieh wohin wir gehn.

- Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.
- Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht.
- Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?

Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

### Segensgebet

Herr, unser Gott, reicher Segen komme herab auf dein Volk, das den Tod deines Sohnes feiert und die Auferstehung erwartet. Schenke ihm Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### 3. Station: Hessen Kreuz – Krise



Hessen Kreuz  
Kreuzung Riemekestraße/  
Heinz-Nixdorf-Ring  
33102 Paderborn

#### Kurzfassung

Die Stadt und das Hochstift Paderborn tragen eine lange Geschichte mit sich. Das „Hessen Kreuz“ erinnert an diese Geschichte. Das Kurfürstentum und Erzbistum Köln, das jahrzehntelang versucht hatte, sich das Bistum Paderborn gewaltsam einzuverleiben, schloss 1449 Frieden mit Paderborn, ebenso der Landgraf von Hessen, was 33 Jahre währte. Nach einem

Feldzug gegen Graf Otto von Waldeck nach dessen Raubzügen im Bistum (Plünderung von Lichtenau) 1474 kam es ein Jahr später auch zum Friedensschluss mit Waldeck (Hessen).

#### Impuls

Mit dem Kreuz Jesu ist über die 2000-jährige Geschichte viel Heil und auch manches Unheil ausgebreitet worden. Gläubige Menschen erkennen im Kreuz die Erlösungstat Gottes, die er an uns Menschen erwiesen hat. Für andere Menschen ist es ein Schmuckstück oder auch Zeichen für militärische Siege, wie sie in vielen Kriegen zu beklagen sind.

Das Kreuz polarisiert und möchte doch Frieden schenken. Frieden für unsere kleine Welt der Familien, der Nachbarschaften und Freundschaften, in unseren Gemeinden und Kirchen, aber auch im Großen der Staaten, Ethnien und Völker.

In Jesu Tod am Kreuz wird das starre System von Ehre und Schande, von Segen und Fluch auf den Kopf gestellt. Denn in Jesu Tod am Kreuz stellt sich Gott selbst auf die Seite der Schande und des Fluches; er stellt sich selbst auf die Seite der Ohnmacht und der Torheit. Verkehrte Welt! Die Botschaft lautet: Gott findet sich genau

in dem, was menschlichem Urteil als Schande, Ohnmacht und Torheit gelten muss.

Uns allen sei das Kreuz Christi, in dieser beispiellosen Krise, als Friedenskreuz zugesprochen, damit die Freiheit und Kraft des Kreuzes heute nicht zur Enge und Bedrohung oder Verteidigung eines vermeintlich christlichen Abendlandes wird, sondern in die Weite führt, eine Weite im Denken und Lenken der Vielen.

### Kurzlesung – 1 Korintherbrief 1,18.23-25

Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

### Fürbitten

Mit den großen Fürbitten des Karfreitags beten wir:

- Lasst uns beten für alle Schwestern und Brüder, die an Christus glauben, dass unser Herr und Gott sie leite auf dem Weg der Wahrheit und sie zusammenführe in der Einheit der heiligen Kirche.
- Lasst uns auch beten für die Juden, zu denen Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat: Er bewahre sie in der Treue zu seinem Bund und in der Liebe zu seinem Namen, damit sie das Ziel erreichen, zu dem sein Ratschluss sie führen will.
- Lasst uns beten für alle, die nicht an Christus glauben, dass der Heilige Geist sie erleuchte und sie auf den Weg des Heiles führe.
- Lasst uns auch beten für alle, die Gott nicht erkennen, dass sie mit seiner Hilfe ihrem Gewissen folgen und so zum Gott und Vater aller Menschen gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, im heiligen Geist. Amen.

### Segensgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du Trost der Betrübten, du Kraft der Leidenden,  
höre auf alle, die in ihrer Bedrängnis zu dir rufen,  
und lass sie in jeder Not deine Barmherzigkeit erfahren.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.



## 4. Station: Westfriedhof – Ohnmacht



Westfriedhof Paderborn  
Riemekestraße 130 a  
33102 Paderborn

### Kurzvorstellung

Der Westfriedhof wurde am 21.06.1908 eröffnet. Anfang der 1960er Jahre baute man die Kapelle um, die den Westfriedhof am Eingang der Riemekestraße schmückt. Die Abschiedsräume wurden 2007/08 und die Kapelle 2010 von innen modernisiert.

### Impuls

Der Westfriedhof, mitten im Herzen des Riemekeviertels, ist ein wunderschöner,

naturbelassener Ort. Alte Lindenbäume und einmalige Bäume wie der Tulpenbaum, der Blütenhartriegel oder der Urweltmammutbaum prägen die einmalige Atmosphäre.

Diese Bäume, von Generationen vor uns gepflanzt, scheinen ganz viel über uns Menschen zu sprechen, über unser Leben und Sterben und unseren Tod. Diese Bäume sind beatmete Zeugen von Freude und Hoffnung, von Trauer und Angst. Unzählige Menschen gehen jeden Tag hierher um an Gräbern von lieben Menschen zu verweilen, um hier zur Ruhe zu kommen oder schnell von der einen Seite zur anderen zu gelangen. Hier erinnern sich Menschen an ihre Eltern, Kinder, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Gemeindemitglieder – an Menschen, die Spuren im Herzen hinterlassen haben.

Diese Spuren legen sich wie ein Siegel auf unser Herz. Sie sind wie Fotos, die sich in unserem Kopf unauslöschlich eingeprägt haben. Sobald wir Menschen diese Spuren und Fotos an uns heran lassen, sie vor unser geistiges Auge führen, dann können wir, durch den Schleier von Tränen und Schmerz hindurch, Momente der Hoffnung und Zuneigung entdecken. Wir spüren eine wohlige Liebe. Wenn wir uns an liebe Verstorbene erinnern, dann stellen sich Spuren von

Auferstehung in uns ein, dann merken wir, dass wir am Leben sind und wir den Atem Gottes in uns tragen.

Als Gott ausgeatmet hat, sind wir Menschen geboren worden und haben auf dieser Welt eingeatmet. Wenn wir Menschen zu unseren letzten Atemzug ansetzen und ausatmen, dann atmet Gott ein und beatmet uns für das neue Leben. Als Jesus seinen letzten Atemzug am Kreuz getan hat, hat er unseren Schmerz, unser Leid, unsere Hoffnungslosigkeit und Angst ausgeatmet. Und Gott selbst hat seinen Sohn beatmet, damit Auferstehung gelingen kann. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist“ (Lukas 23,46).

### Kurzlesung – Hoheslied 8,6-7

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm, denn stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt! Ihre Gluten sind Feuergluten, gewaltige Flammen. Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen, auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn.

### Fürbitten

Herr Jesus Christus,

- du hast am Grab deines Freundes Lazarus geweint, trockne auch unsere Tränen.
- du hast Tote zum Leben erweckt, erwecke auch unsere Verstorbenen.
- du hast dem Verbrecher neben dir am Kreuz das Paradies versprochen, nimm unsere Verstorbenen auf in den Himmel.
- du hast uns Lebenden im Haus deines Vaters eine Wohnung bereitet, stärke uns auf dem Weg zu dir.

Segne und behüte die Wege von Lebenden und Verstorbenen und bleibe bei uns. Amen.

### Segensgebet

Gütiger Vater, in deine Hände empfehlen wir dir unsere lieben Verstorbenen und hoffen zuversichtlich, dass sie bei Christus sind. Wir danken dir für alles Gute, mit dem du sie beschenkt hast und was wir durch sie erfahren durften. Nimm unsere Verstorbenen bei dir auf und schenke ihnen Wohnung und Heimat. Uns Lebenden schenke die Kraft zu trösten und zu verzeihen. Darum bitten wir in der Stärke des Heiligen Geistes, heute und in Ewigkeit. Amen.

## 5. Station: Bildhauerei/ Grabmale an der Riemekestraße – Leid



Riemekestraße  
zwischen Klöcknerstraße  
und Rathenaustraße  
33102 Paderborn

### Kurzvorstellung

Die Bildhauerei-Betriebe an der Riemekestraße sind gut erkennbar durch ihre Freiluft-Ausstellungen im

Vorgarten mit Grabmonumenten und anderen Skulpturen im Freien.

### Impuls

Erinnerungskultur ist so wertvoll. Jede Lebensgeschichte ist einzigartig. Schreibe in den Sand, was Dir an Bösem widerfährt und meißle in Stein, was Dich positiv prägt - lautet eine Weisheit. Viele Glaubenszeugnisse finden sich in den Grabmalen und viel Individuelles. Dankbarkeit und Hoffnung drücken sich aus. Anecken und darüber stolpern erwünscht - auch bei schwierigen Themen in Stein, die von Leid erzählen. Jesus ist zum Eckstein geworden, sagt die Bibel. Seine Botschaft provoziert. Liebe ist das Wichtigste, nicht Gesetze und Machtfragen, Systeme und Hierarchien. Karfreitag bringt Jesu Tod die Steine ins Wanken und Zittern...!

### Kurzlesung – Buch Josua 4

Da rief Josua die zwölf Männer, die er aus den Israeliten bestimmt hatte, aus jedem Stamm einen, und sagte zu ihnen: Geht vor der Lade des HERRN, eures Gottes, her bis zur Mitte des Jordan; dort soll jeder von euch einen Stein auf seine Schulter heben, so viele Steine, wie es Stämme der Israeliten gibt. Sie sollen unter euch ein Zeichen sein. Wenn euch eure Söhne morgen fragen: Was bedeuten diese Steine für euch?, dann antwortet ihnen: Die Fluten des Jordan waren vor der Bundeslade des HERRN wie abgeschnitten; als sie durch den Jordan zog, waren die Fluten des Jordan abgeschnitten. So sind diese Steine ein ewiges Erinnerungszeichen für die Israeliten.

### Fürbitten

Gott! Gib unseren lieben Verstorbenen die ewige Ruhe!  
Und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Gott, lass sie leben in Frieden.  
Amen!

### Segensgebet

Gott, wir sehen hier in Stein den Grenzstein des irdischen Lebens.  
Nicht aber den Grenzstein der Liebe! Lass uns in Liebe mit unseren  
Verstorbenen verbunden bleiben, so bitten wir Dich, der Du, wie sie,  
den Tod am Karfreitag erlitten hast. Wir danken Dir für Deine Liebe.  
Amen.